

Lisa Melzer: Sliwka, Anne/Klopsch, Britta (2022). Deeper Learning in der Schule. Pädagogik des digitalen Zeitalters. Weinheim: Beltz. 221 S., 19,95 €.

Beitrag aus Heft »2023/01: Für Demokratie, gegen Polarisierung. Impulse für die politische Medienbildung«

Sliwka, Anne/Klopsch, Britta (2022). Deeper Learning in der Schule. Pädagogik des digitalen Zeitalters. Weinheim: Beltz. 221 S., 19,95 €.

Die beschleunigten Digitalisierungsprozesse der letzten Jahre fordern neue Formen der Kommunikation und Wissensvermittlung wie auch zeitgemäße Konzepte für die Modernisierung und Weiterentwicklung von Unterricht und Lernen. Diese Erkenntnis nimmt das Buch als Anlass, um die Idee einer innovativen Pädagogik des digitalen Zeitalters zu entwerfen. Anliegen ist es, ein Reformmodell zu präsentieren, welches sich den veränderten Anforderungen annimmt und den Blick für eine neue Lern- und Unterrichtskultur weitet.

Um herauszuarbeiten, warum der Wandel zum Deeper Learning an deutschen Schulen unbedingt angegangen werden sollte, stellen Sliwka und Klopsch unterschiedliche wissenschaftliche Argumente dar, die sich für eine Erneuerung von Schule und Unterricht aussprechen. Um diese zu untermauern, werden internationale Entwicklungen vorgestellt, die zeigen, dass eine Pädagogik im Sinne des Deeper Learnings neue Wege aufzeigen kann, um sich von konventionellen Lern- und Unterrichtsformaten zu lösen und Lernen partizipativer zu gestalten. Daran anschließend wird ein für das deutsche Schulwesen adaptiertes Modell vorgeschlagen, welches Hilfestellungen für die professionelle Planung, Gestaltung und Umsetzung der Methode liefert.

Im zweiten Teil wird erläutert, welche pädagogischen Zielsetzungen und Leitprinzipien Deeper Learning zugrunde liegen. Eine übersichtliche Darstellung des Aufbaus einer erfolgreichen Deeper-Learning-Unterrichtseinheit erschaulicht eindrücklich, wie Schüler*innen gezielt unterstützt werden können, sich nicht als passive Rezipient*innen, sondern als aktiv Gestaltende ihres eigenen Lernens zu begreifen. Abgerundet wird das Buch durch eine tiefere Auseinandersetzung damit, was ein solcher Paradigmenwechsels für die Rolle Lehrender, ihr pädagogisches Handeln sowie ihre professionelle Entwicklung bedeutet. Ein Fahrplan bündelt wichtige Hinweise zur Realisierung des angestrebten Transformationsprozesses. Insgesamt bietet das Buch eine kompakte, anschauliche Darstellung eines innovativen Lehr- und Lernkonzepts, das auf eindrückliche Weise aufzeigt, wie Bildung zeitgemäß und zukunftsgerecht gestaltet werden kann. Dabei sind es vor allem die spannenden theoretischen Überlegungen und ermutigenden Praxisbeispiele, die allen pädagogisch Tätigen als Anregung dienen können, um sich mit einem vielversprechenden Konzept zur Neuausrichtung von Lehre und Lernen zu beschäftigen und neue Impulse in die Diskussion und pädagogische Arbeit einzubringen.